

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e.V.

Karlstr. 1

D-66111 Saarbrücken

Tel +49 681 372485

Mail [info@kuenstlerhaus-saar.de](mailto:info@kuenstlerhaus-saar.de)

[www.kuenstlerhaus-saar.de](http://www.kuenstlerhaus-saar.de)

[www.facebook.de/khsaar](https://www.facebook.de/khsaar)

[www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus](https://www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus)

### Öffnungszeiten

Ausstellungen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Büro: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr.

### Führungen

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft! Infos unter: <https://kuenstlerhaus-saar.de/ueber-uns/mitgliedschaft-im-kuenstlerhaus/>

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.

## BARBARA DÉVÉNY

„Paths and goals“

Video, Fotografie

Studioblau

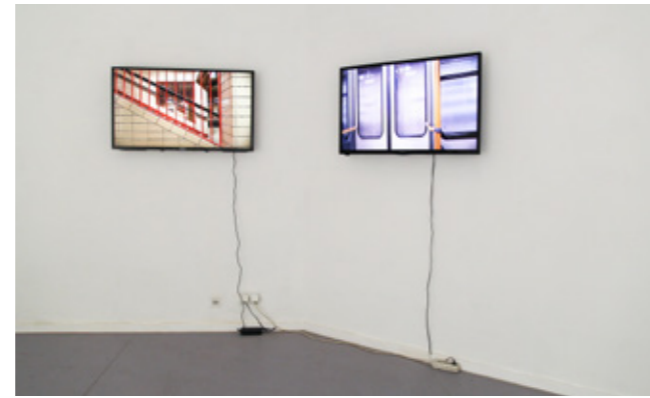


Foto: © Irina Frederich

Was ist Realität – und wer bestimmt sie? Diese Frage steht im Zentrum der künstlerischen Praxis von Barbara Dévény. Zwischen Alltag und Absurdität, zwischen dokumentarischer Beobachtung und inszenierter Erzählung sucht sie nach den Bruchstellen unserer Wahrnehmung: den Momenten, in denen Realität zur Fiktion kippt – oder umgekehrt.

Eine Reisende wird durch Momente von Orientierungslosigkeit, Hektik und innerem Getriebensein begleitet. Die Arbeit reflektiert, wie zeitliche Taktung, Zielgerichtetheit und gesellschaftliche Erwartungen den Bewegungsraum des Einzelnen prägen – und zeigt eine stille Sehnsucht nach Müßiggang und Zweckfreiheit.

**Barbara Dévény** lebt und arbeitet in Hamburg. 2013-2014 Meister-schülerin von Prof. Jean-François Guiton, 2010-2013 Hochschule für Bildende Künste Hamburg, 2006-2010 Hochschule für Künste, Bremen

Ausstellungen (Auswahl): 2024 Barbara Dévény & Tilman Heyden, Galerie hinterconti, Hamburg (E); 2022 Videobiennale, Van der Helpstein, Amsterdam; 2022 Rest in Struggle, Galerie des Westens, Bremen; 2021 Edelextra, Kunstverein Nürnberg (E)

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog

## VORSCHAU AUSSTELLUNGEN

03.09.2026 – 25.10.2026

Eröffnung: Mittwoch, 02. 09. 2026, 19 Uhr

THOMAS BEHLING

„Der Verlust der Bedeutungslosigkeit“

Galerie 1

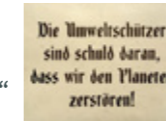


Abb.: Thomas Behling

JULIANA HÜMPFNER

„face-to-face“

Galerie 2



Abb.: Juliana Hümpfner

BERIT JÄGER

„RAM / Robot-Art-Mensch“

Studio & Studioblau



Abb.: Berit Jäger

## VERANSTALTUNGEN

SEBASTIAN SCHMIDT

„Powerschaum“, Roman

Lesung, 07.09.2026



Foto ©: Sade Kaingu

HISASHI TÔHARA (DANIEL JURJEW)

„Hiroshima: Eine Stimme aus der Hölle“

Lesung, 21.09.2026



Abb ©: Daniel Jurjew

TAGE DER BILDENDEN KUNST

Anna Nau

Offenes Atelier, 26. und 27.09.2026



Abb ©: Anna Nau

PREISTRÄGER:IN

DEBÜT DES JAHRES

In Kooperation mit dem Literaturwerk

Rheinland-Pfalz-Saar e.V.

Lesung, 12.10.2026



Abb.: © Itamar Yehiel, Foto: Itamar Yehiel

# AUSSTELLUNGEN

25.06.2026 – 16.08.2026

FRAGILITÄT – Nadel – Glas – Faden  
Galerie 1 & 2

BBK SAAR  
Studio

BARBARA DÉVÉNY  
Studioblau

Eröffnung: Mittwoch, 24. 06. 2026, 19 Uhr  
Begrüßungen: Maja Andrack Sokolova, Vorsitzende  
Monika Meier-Speicher, Vorsitzende BBK Saar  
Einführungen: Christiane Wien, Sarah Niecke

## FRAGILITÄT Nadel – Glas – Faden

Angewandte Kunst  
Galerie 1 & 2



Abb. ©: Steffen Lang, Foto: © Johannes-Maria Schlorke

Die Ausstellung vereint drei künstlerische Positionen, die sich auf unterschiedliche Weise mit Zerbrechlichkeit, Spur und feiner Materialität auseinandersetzen. Glas, Faden und Nadel werden zu zentralen Mitteln, um fragile Welten sichtbar zu machen – leise, präzise und aufmerksam.

**Steffen Lang** erschafft mit Glas kleine, poetische Universen. Unter Glasglocken entstehen Miniaturwelten, die wirken, als wären sie eingefrorene Momente. Das transparente Material schützt und isoliert zugleich – es bewahrt das Zarte und macht seine Zerbrechlichkeit zugleich sichtbar.

Bei **Itamar Yehiel** wird der Faden zum verbindenden Element zwischen Kunst und Natur. Mit feinen Stickereien erschafft er Blätter, Steine, Moos und Flechten. Der Faden folgt Strukturen, ergänzt sie oder setzt neue Linien – eine stille Zusammenarbeit zwischen Handarbeit und Material.

**Gabi Wagner** arbeitete jahrelang mit der Radiernadel in der Druckgrafik. Durch das Einritzen feiner Linien in die Druckplatte oder auch in zweckentfremdete Trägermaterialien, wie z. B. Tetrapacks, entstehen Bilder aus Spuren, Linien und Strukturen. Ihre neusten Arbeiten beschäftigen sich mit Digitaldruck und den dadurch entstehenden neuen technischen Möglichkeiten.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

## FRAGILITÄT Nadel – Glas – Faden

Angewandte Kunst  
Galerie 1 & 2



Abb. ©: Gabi Wagner, Foto: Gabi Wagner

**Steffen Lang** hat sich auf die Gestaltung von Glasobjekten spezialisiert, die von der Natur inspiriert sind. Pflanzen, organische Formen und mikroskopisch kleine Lebewesen dienen ihm als Vorbilder. Steffen Lang, geb. 1971 in Saarbrücken, Ausbildung zum Goldschmied, 1998-2000 Studium an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau, Goldschmiedemeister, Staatlich geprüfter Gestalter. Seit 2002 eigene Werkstatt in Saarbrücken.

**Itamar Yehiel:** Ich sticke Motive aus der Natur – es ist mein Grundvokabular. Mit Hand und Nähmaschine male ich mit Fäden und gehe an die Grenzen meines Mediums. Aus einer zweidimensionalen Form erschaffe ich dreidimensionale Objekte, dabei liegt mein Fokus auf Textur, Schattierungen und Detailgenauigkeit. Itamar Yehiel (geb. 1984 in Jerusalem) lebt in Berlin.

**Gabi Wagner** verbindet Druckgrafik, Fotografie und digitale Zeichnung zu komplexen, experimentellen Bildkompositionen. Ihre digitalen Arbeiten basieren auf fotografischem Ausgangsmaterial, das durch Filter, Überlagerungen, zeichnerische Eingriffe und gezielte Farbveränderungen transformiert wird. Gabi Wagner, Grundlehre bei Oskar Holweck und Studium Kommunikationsdesign an der FH Saarbrücken, Studium an der École des Beaux-Arts, Marseille; eigene Druckwerkstatt in Saarbrücken und Marseille

## FREIRAUM Eine Ausstellung des BBK Landesverbandes Saar

Projektion  
Studio



Abb. © Michael Ehrhardt

Die Ausstellung „FREIRAUM“ setzt sich mit einem Begriff auseinander, der zunehmend unter Druck gerät: Freiraum als Voraussetzung für künstlerische Praxis, gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Aushandlungsprozesse. Im Fokus stehen Positionen, die individuelle Rückzugsräume ebenso verhandeln wie urbane Strukturen, soziale Interaktion und politische Rahmenbedingungen. Die teils großformatigen Arbeiten werden in einem ansonsten leeren, für analoge Kunst zu klein dimensionierten Raum auf eine Wand projiziert. Diese räumliche Setzung ist bewusst gewählt und verweist auf strukturelle Defizite: Kunst fehlt es in dieser Stadt an Raum, Sichtbarkeit und nachhaltiger Förderung. Die Beiträge reichen von Auseinandersetzungen mit Identität und Selbstwahrnehmung über Arbeiten zu architektonischen und landschaftlichen Räumen bis hin zu dialogischen und partizipativen Formaten. Ergänzt wird die Ausstellung durch Positionen, die Fragen nach Mitbestimmung, Grenzen und Toleranz stellen und damit aktuelle gesellschaftliche Spannungsfelder aufgreifen.

Im Rahmen der Eröffnung am Mittwoch, 24.06., findet eine Performance von Hannah Mevis statt.